

.....

Jahresbericht der
Nachbarschaftshilfe

.....

2024

nachbarschaftshilfe
www.deine-nachbarschaftshilfe.de



Inhaltsverzeichnis

.....

Aus der Geschäftsstelle

- 03 Vorwort
- 04 Aus der Geschäftsstelle
- 05 Ergebnis 2024
- 08 Was wir bewegt haben.
Und, was uns bewegt hat.

.....

Aus den Ressorts

- 12 **Sozialstation / Ambulante Pflege**
Wandel, Wachstum und Weichenstellung
- 14 **Tagespflege**
Ein Jahr voller Leben und Vielfalt
- 16 **Betreutes Wohnen zu Hause**
Gemeinsam aktiv
- 18 **Hauswirtschaftliche Hilfe**
Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben
- 20 **Mobiler Mittagstisch**
Wachstum und Innovation
- 21 **Ferienprogramm**
Ein aufregendes Jahr
- 22 **Junge Familien**
Gemeinsam wachsen
- 24 **Kinderpark**
Ein Jahr voller Abenteuer
- 26 **Mentorenprogramm**
Wir sind die Neuen!
- 27 **TAFEL**
Gemeinsam stark – Hilfe, die ankommt
- 28 **Öffentlichkeitsarbeit**
Kommunikationsstrategie weiterentwickelt
- 29 **Pinnwand**
Impressionen der Jubiläumsfeier
- 30 **Danksagung**
Unterstützer
- 31 **Impressum**

Vorwort



Verehrte Mitglieder und Unterstützer,

nach 15 Jahren als Erster Vorstand der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten, Zorneding, Grasbrunn e.V. (NBH) gebe ich mein Amt mit einem Gefühl von Dankbarkeit und Zufriedenheit in andere Hände. Es war mir eine Ehre, den Verein all diese Jahre begleiten und mitgestalten zu dürfen. In dieser Zeit habe ich zahlreiche Menschen kennengelernt, die die Arbeit der NBH mit viel Leidenschaft unterstützen.

Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben. Als ehemaliger Bürgermeister von Zorneding war es für mich besonders bedeutend, dieses Vorstandsamt anzutreten. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich ein Teil dieses Vereins bin. Seit den 80er Jahren bin ich Mitglied und durfte in all diesen Jahren die Entwicklung der NBH hautnah miterleben. Hier konnte ich immer meine Erfahrungen einbringen und die Anliegen der NBH ins öffentliche Gespräch bringen, um unsere Themen weiter voranzutreiben.

Die Auszeichnung zum Ehrenmitglied ist eine große Ehre für mich. Gleichzeitig freue ich mich darauf, weiterhin ein Teil der NBH zu bleiben und meinen Beitrag zu leisten.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich während meiner Amtszeit unterstützt haben. Es war mir eine Freude, gemeinsam mit Ihnen allen die Zukunft der NBH zu gestalten. Ich bin zuversichtlich, dass die NBH auch weiterhin erfolgreich und innovativ bleiben wird – mit frischen Ideen und einem starken Team, das das Herz am rechten Fleck hat.

Franz Pfluger

1. Vorsitzender

Ich möchte mich im Namen des gesamten Teams herzlich bei Franz Pfluger für seine außergewöhnliche Arbeit und sein unermüdliches Engagement bedanken. Während seiner Jahre als Erster Vorstand hat er den Verein mit seiner Vision und Tatkraft geprägt und uns stets motiviert, neue Wege zu gehen. Herr Pfluger hat mit seinem enormen Netzwerk dazu beigetragen, die NBH weiterzuentwickeln und sie in der Region stark zu positionieren. Es war mir eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten – seine Unterstützung und sein Vertrauen waren für uns alle von unschätzbarem Wert. Wir wünschen ihm alles Gute!



Oliver Westphalen

Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe

Vorstand und Geschäftsführung



Der Vorstand (v.l.):
Dr. Ulrich Ossig, Manfred Renner,
Astrid Penzel-Fischer, Franz Pfluger,

Ein besonderer Moment war der Abschied von Vorstandskollegin Alexandra Schwarz, die sich 2024 aus dem Vorstand verabschiedete. Für ihre langjährigen Verdienste wurde sie bei der Mitgliederversammlung geehrt und als Ehrenmitglied der Nachbarschaftshilfe aufgenommen. Wir danken ihr herzlich für die engagierte Unterstützung und die stets vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit. Mit großem Weitblick und reicher Erfahrung hat Alexandra Schwarz die Arbeit des Vereins über viele Jahre mitgestaltet.

2024 kam der Vorstand zu insgesamt vier Vorstandssitzungen sowie einer Klausurtagung zusammen, um stetig an der weiteren Entwicklung des Vereins auf Grundlage der Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

So wurden unter anderem Konzepte zur Gewinnung von Pflegefachkräften entwickelt, die angespannte finanzielle Situation und die immer weiter steigenden Preise mit Besorgnis diskutiert und Überlegungen angestellt, wie diese Hürden zu bewältigen sind.

Die immer wieder aufkommende Problematik der fehlenden Lebensmittel für unsere Tafel stand öfter als es dem Vorstand lieb wäre, auf den Tagesordnungen der Sitzungen.



Trotz der Veränderungen und Herausforderungen konnte das Ergebnis 2024 wieder positiv gestaltet werden. Dafür geht unser Dank an das gesamte Team der Nachbarschaftshilfe.

Zum Tod von Robert Fischer, ehemaliger Vorstand der NBH

Baldham, 23. Mai 2024: Die Nachbarschaftshilfe Vaterstetten, Zorneding, Grasbrunn e.V. nimmt Abschied von ihrem langjährigen, ehemaligen Vorsitzenden Robert Fischer, der am 19. Mai 2024 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Herr Fischer war im Jahr 1974 Gründungsmitglied der NBH. Sein unermüdliches Engagement prägte die Nachbarschaftshilfe Vaterstetten über viele Jahre hinweg maßgeblich und war entscheidender Faktor für das Wachstum in den Anfangsjahren. Als Vorstand hat er von 1979 bis 1994 zahlreiche Projekte ins Leben gerufen und viele Mitglieder für die Nachbarschaftshilfe gewonnen. „Robert Fischer hat zu seiner Zeit sehr viel für die Nachbarschaftshilfe geleistet: Er hat großen Anteil daran, dass die Nachbarschaftshilfe heute so groß ist und es ist sein Verdienst, dass wir Mitte der 90er Jahre unsere Büroräume im Haus der Caritas in Baldham

Robert Fischer mit
Vaterstettens Bürgermeister
Martin Berger im Jahr 1984



beziehungen konnten“, erinnert sich Franz Pfluger, der aktuelle Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten. Robert Fischers Beitrag zur Entwicklung der Nachbarschaftshilfe wird unvergessen bleiben. Er hat nicht nur die Nachbarschaftshilfe, sondern die ganze Gemeinde geprägt. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die ihn kannten und schätzten.

Im Namen des Vorstands, des Teams und aller Mitglieder der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten, Zorneding, Grasbrunn e.V.

Franz Pfluger
1. Vorsitzender

Oliver Westphalen
Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe

**Der Gesamtertrag stieg 2024 um 8,12 %
auf € 5.056.624,25 (Vorjahr € 4.676.960,72)**

	2024	2023
Gesamtertrag	€ 5.056.624,25	€ 4.676.960,72
Personalkosten	€ 3.181.342,92	€ 3.090.958,28
Gesamtkosten	€ 4.983.344,27	€ 4.613.672,87
Betriebsw. Ergebnis	€ 73.279,98	€ 63.287,85



Fuhrpark

Zum Jahresende 2024 umfasste der Fuhrpark der Nachbarschaftshilfe insgesamt 31 Fahrzeuge. Davon waren 15 Fahrzeuge im Einsatz für die ambulante Pflege, 13 für den Mobilen Mittagstisch und drei für das Ressort Hauswirtschaftliche Hilfe.

Im gesamten Jahr 2024 legten die Fahrzeuge der Nachbarschaftshilfe eine Strecke von 383.471 Kilometern zurück. Davon entfielen 191.574 Kilometer auf den Mobilen Mittagstisch, 164.444 Kilometer auf die Sozialstation sowie 27.453 Kilometer auf die Hauswirtschaftliche Hilfe.

Räumlichkeiten der NBH

Die von der NBH genutzten Räumlichkeiten sind:

- Baldham, Brunnenstraße 28 – **Geschäftsstelle**
(Sozialstation, Betreutes Wohnen zu Hause, Hauswirtschaftliche Hilfe, Mobiler Mittagstisch, Junge Familien, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Verwaltung, Geschäftsführung)
- Baldham, Brunnenstraße 26 – **Tagespflege**
- Vaterstetten, Fasanenstraße 30 – **Kinderpark**
- Vaterstetten, Möschenfelder Straße 22 – **Tafel Vaterstetten-Grasbrunn**
- Ebersberg, Von-Feury-Straße 10, Familienzentrum – **Hauswirtschaftliche Hilfe**

Beschäftigte und helfende Mitarbeiter der NBH 2024

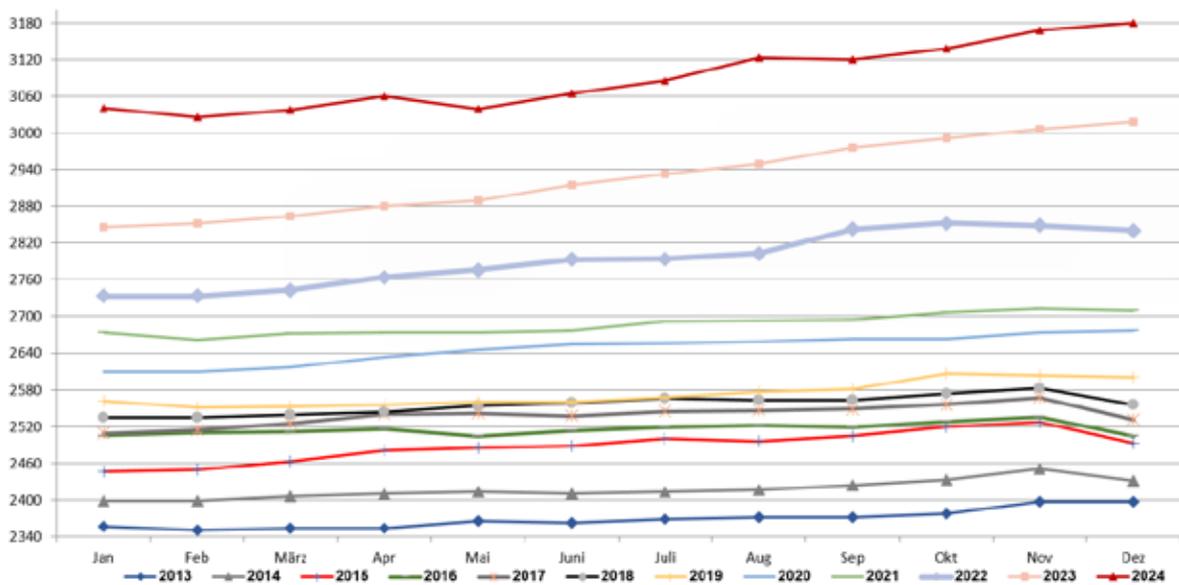
Festangestellte	60	Ehrenamtlich Beschäftigte mit Aufwandsentschädigung	181
Bundesfreiwilligendienst	0		
Geringfügig Beschäftigte (GFB)	80	Vorstand	4
Gleitzone Regelung	0	Ferienprogramm	46
Praktikant	0	Tafel-Aktive	52
Gesamt	140	Gesamt	283



Entwicklung NBH Mitglieder

Auch im Jahr 2024 setzte sich das kontinuierliche Wachstum der Nachbarschaftshilfe fort. Zum Jahresende zählte der Verein rund 3180 Mitglieder – ein erneuter Höchststand. Gegenüber dem Vorjahr (3018 Mitglieder) entspricht das einem Zuwachs von 162 Personen. Damit verzeichnete die NBH erneut einen der stärksten Anstiege in ihrer Geschichte. Insgesamt traten 424 Mitglieder der Nachbarschaftshilfe bei (Vorjahr 413) und 262 Mitglieder verließen die NBH (Vorjahr 235).

Mitglieder NBH



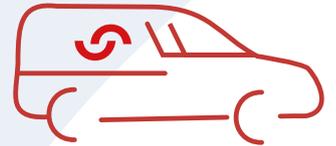
**Was wir bewegt haben.
Und, was uns bewegt hat.**

**3000
Mitglieder**

**zum Start ins
Jubiläumsjahr –**
am Ende waren's sogar:
3180



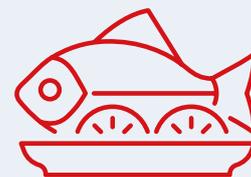
**7
neue Orte**



**werden seit 2024
mit unseren
Speisewägen
beliefert:**

Oberpfraamern, Glonn,
Steinhöring, Ebersberg,
Grafring und auch nach
Frauenneuharting und
Moosach!

**236
Menüs**



**wurden im
vergangenen Jahr
durchschnittlich pro
Tag von unseren
Fahrerinnen und
Fahrern geliefert.**



42

durch Aktion Mensch geförderte, kostenlose Veranstaltungen für 10-13-Jährige wurden im Projekt „Starke Kinder“ angeboten.

71

neue
Babysitter



wurden in drei gefragten Samstagsseminaren ausgebildet.

30

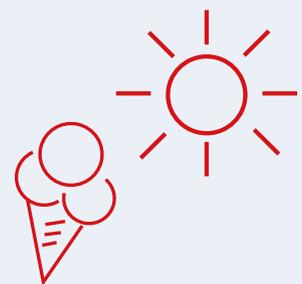
Briefe

aus Schleswig-Holstein erhielten die Seniorinnen und Senioren unseres Cafe'tscherl bei der Aktion „Post mit Herz“.



1190

Anmeldungen



gab es für die 71 Angebote unseres Sommerferienprogramms.

Unsere Ressorts

Von Mensch zu Mensch





Wandel, Wachstum und Weichenstellung

Ein Jahr voller Veränderungen,
strategischer Entwicklungen und
innovativer Ansätze in der Pflege



Mit den personellen
Veränderungen im
Leitungsteam durften wir
zum 01.01.2024 Darina Gräfe
willkommen heißen.
Auch sie kommt aus dem
Pflegeteam und unterstützt
dieses bereits seit 2019.

Das Jahr 2024 brachte bedeutende Weiterentwicklungen für die NBH-Sozialstation. Bereits zum Ende des Jahres 2023 verabschiedeten wir Bärbel Kleinwegen in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Sabrina Verardo konnte eine erfahrene, neue Leitung der Sozialstation gefunden werden. Sie ist seit 2016 für die NBH tätig, zunächst als Helferin in der täglichen Pflege und Versorgung der Patienten und seit 2017 als Unterstützung des Leitungsteams der Sozialstation.

Unser engagiertes und professionelles Team von bis zu 40 Mitarbeitenden, bestehend aus Helfern auf Übungsleiterpauschale, geringfügig Beschäftigten und festangestellten Teilzeitkräften, versorgte 2024 durchschnittlich 202 Patienten in ihrer gewohnten Umgebung. Dies entspricht beeindruckenden 59.080 Hausbesuchen. Neben Wundversorgungen, Medikamentengaben und der Unterstützung bei der täglichen Körperpflege meistern unsere Kolleginnen und Kollegen auch die emotional herausfordernde palliative Begleitung mit großem Engagement. Darüber hinaus wurden von unseren Fachkräften 622 Beratungseinsätze durchgeführt.



59.080
Hausbesuche

622
Beratungseinsätze

Strategische Weichenstellungen für die Zukunft

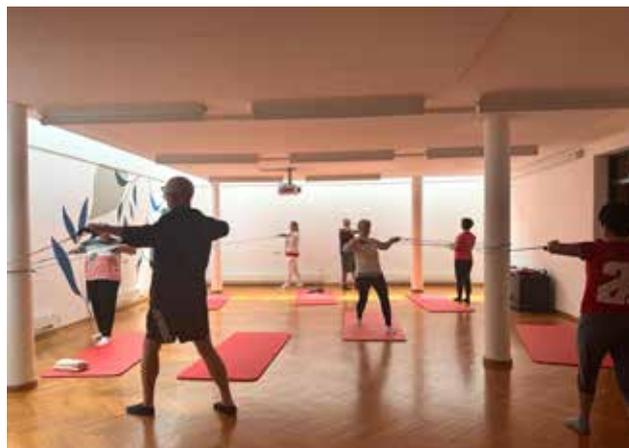
Ende 2024 entstanden Ideen und Konzepte, um einem möglichen Personalmangel frühzeitig entgegenzuwirken. Der spürbare Rückgang an Fachkräften sowie bevorstehende Renteneintritte einiger geschätzter Kolleginnen und Kollegen erfordern vorausschauende Maßnahmen. Zudem ist die Arbeit in der Pflege körperlich fordernd, sodass auch gesundheitliche Aspekte eine wesentliche Rolle spielen. Unter diesen Gesichtspunkten wurden erste konzeptionelle Vorstellungen verschriftlicht. Zum Jahresende 2024 befindet sich das Projekt in der ersten Phase: Bildung eines Teams, das diese Ideen begleitet und in der Pflege umsetzt.

Mitarbeiterzufriedenheit und Gesundheitsförderung

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist der NBH ein wichtiges Anliegen. Ein wichtiger Schritt in diesem Bereich war die Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Dazu gehört unter anderem die wöchentliche Rückenschule, die von Sportwissenschaftler Stefan Rosenberg angeboten wird. Zudem haben festangestellte Mitarbeitende die Möglichkeit, das Wellpass-Programm zu nutzen. Dieses Angebot wird durch die NBH finanziell unterstützt, sodass jeder für einen Mitgliedsbeitrag von 30 Euro diverse Sportangebote wie Fitnessstudio oder Schwimmbad nutzen kann.

Ein weiterer Service, der zur Gesundheitsförderung und Mitarbeitermotivation beiträgt, ist das JobRad-Programm. Mitarbeitende können über die NBH ein Fahrrad oder E-Bike leasen und so ihren Arbeitsweg umweltfreundlich und gesund gestalten.

Die Digitalisierung hält auch in der Ambulanten Pflege Einzug: Zu Jahresbeginn begann die Umstellung auf das E-Rezept – eine Neuerung, die sowohl für Arztpraxen als auch für uns mit Herausforderungen verbunden war. Trotz Unsicherheiten, die immer noch andauern, wird dieser Schritt langfristig Abläufe verbessern und die Patientenversorgung erleichtern.



Ein Jahr voller Leben und Vielfalt

Mit Herz und Engagement für unsere Gäste



Bei unserer legendären Faschingsparty sorgten Tanz und tolle Kostümierungen unserer Tagespflegegäste und Mitarbeiterinnen für gute Laune. Das Erinnern an frühere Feste und das Mitmachen bei gemeinsamen Aktivitäten sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit.

In enger Zusammenarbeit mit dem Ressort Junge Familien hat jeden Freitag für eine halbe Stunde das Projekt „Singen verbindet“ stattgefunden. Die Mischung aus Jung und Alt kommt beiden Altersgruppen zugute und fördert Fähigkeiten auf beiden Seiten.



Jahreszeitliche Rituale gehören ebenso zum Alltag in unserer Tagespflege. Dazu zählen das gemeinsame Palmbuschenbinden zum Palmsonntag und das Kräuterbuschenbinden zu Maria Himmelfahrt. Im täglichen Gedächtnistraining werden diese Rituale und Feiertage aufgegriffen und entsprechend thematisiert. Dies dient der Kommunikation und zur Förderung der Fähigkeiten.



Die regelmäßige Kochrunde ergänzt das Beschäftigungsangebot und findet viel Interesse bei den Gästen. Dabei wird mit einer Gruppe von maximal vier Gästen ein Mittagessen mit drei Gängen gekocht. Neben der Koordination der Abläufe werden die Gäste motorisch herausgefordert.



Der Garten der Tagespflege wird ganzjährig genutzt, das Hochbeet wird mit den Gästen angelegt, gepflegt und geerntet.

Im August waren die Kinder des Kinderparks zu einem gemeinsamen Sommerfest im Garten der Tagespflege eingeladen.

Ergänzt wurde das umfangreiche Beschäftigungsprogramm der Mitarbeiterinnen von der Schafkopfrunde, dem Hundebesuchsdienst und dem Angebot der Klangschalenpraktikerin. Dabei können unsere Gäste frei entscheiden, woran sie teilnehmen möchten.

In der Adventszeit herrschte auch bei uns eine besondere Atmosphäre. Die Räumlichkeiten waren weihnachtlich dekoriert und es wurde gemeinsam mit den Gästen gebacken, gesungen und gelesen. Zum ersten Mal fand ein Adventsmarkt für die Gäste und Angehörigen der Tagespflege statt, bei dem Besucher bei Punsch, Gebäck und Waffeln handgemachte Geschenke erwerben konnten.



Mit der Teilnahme an dem Schulungsprogramm des Blindeninstituts Würzburg „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“ und dem damit verbundenen Ziel das Sehvermögen und die Lebensqualität der beeinträchtigten Gäste zu verbessern, wurde Joanna Wasniewska zur Sehbeauftragten ausgebildet und alle Mitarbeiterinnen entsprechend geschult.



Zum Jahresende wurden, 60 Gäste (Vorjahr 61) in der Tagespflege versorgt.

Bei allen Aktivitäten wurden die individuellen Bedürfnisse unserer Gäste berücksichtigt und vorhandene Fähigkeiten gefördert.

Vier themenbezogene offene Samstage ergänzten das Angebot der Tagespflege und trugen zur Entlastung der Angehörigen bei.

Angehörigennachmittage fanden in regelmäßigen Abständen statt und wurden von unserer Gedächtnistrainerin und Pflegefachkraft, Frau Dürschmied, geleitet.

Im Dezember fand die jährliche Qualitätsprüfung unserer Tagespflege durch den Medizinische Dienst der Kranken- und Pflegekassen statt. Es wurde uns erneut ein sehr hohes Qualitätsniveau bestätigt.



Gemeinsam aktiv

Vielfältige Angebote für mehr Lebensqualität, soziale Teilhabe und individuelle Unterstützung

Im Jahr 2024 hat sich das Ressort „Betreutes Wohnen zu Hause“ (BWZH) verstärkt dem Ausbau des Veranstaltungsbereichs gewidmet. Für alle Interessierten ab 65 Jahren wurden weitere Angebote geschaffen, um soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende wieder aufleben zu lassen. Ziel ist es, aktiv zu bleiben und sich in der Gemeinde wohlfühlen zu lassen.



Großer Beliebtheit erfreuen sich unser Café'tscherl, das Gedächtnistraining und Yoga 65+.

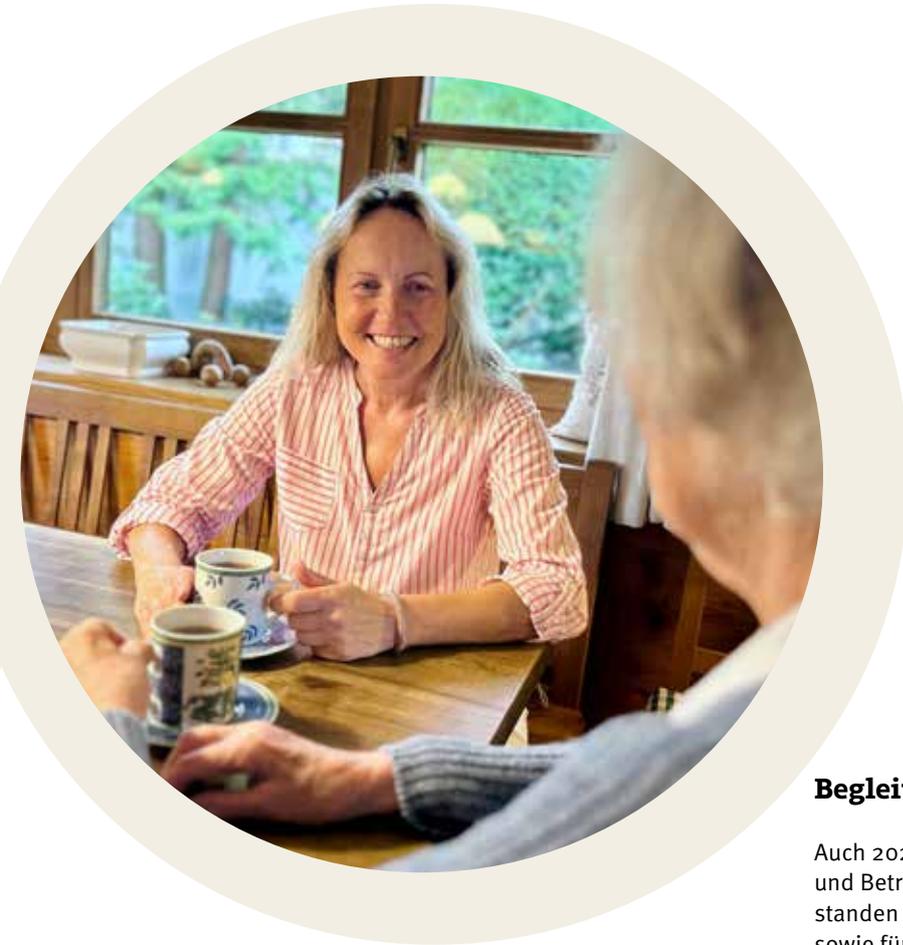
Café'tscherl: Jeden dritten Dienstag im Monat findet das gesellige Treffen bei Kaffee und Kuchen statt. Egal, ob erstmalige Besucher oder Stammgäste – jeder ist willkommen. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sorgen für eine herzliche Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen. Das Café'tscherl macht Spaß, bietet Anregung und fördert soziale Kontakte.

Gedächtnistraining: Seit Januar 2024 findet dieses Angebot einmal im Monat statt und erfreut sich wachsender Beliebtheit. In entspannter Atmosphäre und mit viel Freude werden spielerisch Wahrnehmung, Formulierung, Wortfindung, Merkfähigkeit und Konzentration gefördert.

Yoga für Senioren: Im März startete unser erster „Yoga-Kurs für Jung & Alt“. Später kam mit „Yoga 65+ – Achtsames Stuhlyoga für besondere Bedürfnisse“ ein weiteres Angebot hinzu, das nun wöchentlich stattfindet und eine sanfte Bewegungsmöglichkeit für alle Interessierten bietet.

Alle Termine sind auf der Website der Nachbarschaftshilfe unter „Aktuelles – Termine und Veranstaltungen“ sowie in der lokalen Presse zu finden.





Schreibtischengel – Bürokratische Unterstützung für Senioren

Unsere „Schreibtischengel“ boten auch im vergangenen Jahr Hilfe bei administrativen Aufgaben direkt am heimischen Schreibtisch an. Drei erfahrene Mitarbeitende aus dem kaufmännischen Bereich unterstützten fünf Familien (Vj. 4) bei Telefonaten mit Behörden, Versicherungen oder Ämtern, begleiteten Rechnungszahlungen und erstellten Schriftverkehr. Dabei wurden 100 Stunden (Vj. 177) geleistet.



Begleitung und Betreuung von Senioren

Auch 2024 lag unser Fokus auf der individuellen Begleitung und Betreuung von Senioren. 30 Mitarbeitende (Vj. 32) standen für kurzfristige flexible Begleitungen zu Terminen sowie für regelmäßige stundenweise Alltagsbegleitungen zur Verfügung. Sie bereicherten den Alltag unserer Seniorinnen und Senioren durch gemeinsame Spaziergänge, Ausflüge, gute Gespräche und vieles mehr. Insgesamt wurden 5.500 Stunden (Vj. 7.440) geleistet.

Hausnotruf

Die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz Ebersberg bestand auch 2024 unverändert fort. Im Jahresschnitt nutzten 54 Kunden (Vj. 59) das Angebot eines Hausnotrufs zur Sicherheit in den eigenen vier Wänden.



Im Bereich Veranstaltungen wurden wir im vergangenen Jahr von Carmen Ziegler unterstützt.

Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben

Beeindruckende Zahlen und herzliche Momente zeigen, wie wertvoll unsere Arbeit ist.



Die Führung des eigenen Haushaltes stellt für ältere oder pflegebedürftige Menschen oft eine große Herausforderung dar. Unser Ressort „Hauswirtschaftliche Hilfe“ (HWH) bietet wertvolle Unterstützung, damit unsere Kunden so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Auch im Jahr 2024 war der Bedarf an hauswirtschaftlicher Hilfe so groß, dass eine Warteliste geführt werden musste. Während zu Jahresbeginn durchschnittlich 130 Kunden auf eine Betreuung warteten, konnte diese Zahl bis zum Jahresende auf 65 reduziert werden. Dies wurde unter anderem durch die Gewinnung zahlreicher neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglicht, die mit viel Herz und Freude im Einsatz sind. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Beteiligten!

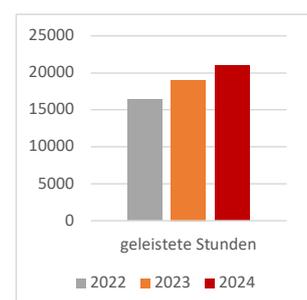
Die Leistungen unseres Teams umfassten im vergangenen Jahr unter anderem Wohnraumreinigung, Wäschepflege und Gartenarbeiten. Im Durchschnitt waren 52 Mitarbeitende bei insgesamt 445 Kunden im Einsatz.

Im April war das HWH-Ressort auf der Seniorenmesse in Zorneding vertreten. Diese Veranstaltung bot eine wertvolle Gelegenheit, interessierte Senioren und deren Angehörige über das umfassende Angebot der NBH zu informieren.



Neuer Stunden-Rekord!

Letztes Jahr wurden 21.004 Stunden Hauswirtschaftliche Hilfe geleistet. Neben der Unterstützung unserer Kunden vor Ort zählt dazu auch die Pflege der Büroräume, des Kinderparks und der Tafelräume.



Bericht der staatlich geprüften Hauswirtschafterin

Als staatlich geprüfte Hauswirtschafterin ist Martina Okon für die Bereiche Hauswirtschaftliche Hilfe, den Kinderpark in Vaterstetten sowie die Büros und Veranstaltungsräume in Baldham und Ebersberg zuständig. Zu ihren Aufgaben zählen außerdem die Koordination von Handwerkern und externen Vertretern, die Warenannahme und das Verräumen der Ware.

1. Verantwortung und Aufgabenbereich

Martina Okon gewährleistet die ordnungsgemäße Pflege und Sauberkeit der Räumlichkeiten. Sie überwacht die regelmäßige Reinigung und stellt sicher, dass die Reinigungspläne monatlich aktualisiert und von den Mitarbeitenden abgezeichnet werden. Zudem prüft sie kontinuierlich den Bestand an Reinigungsmaterialien und Verbrauchsmitteln, sorgt für die rechtzeitige Nachbestellung und die Aktualisierung der Datensicherheitsblätter.



Im Jahr 2024 wurden insgesamt **154 Hausbesuche**, **29 Visiten** und **34 Hygieneschulungen** durchgeführt.

Dank des Engagements von Martina Okon und dem Team von Karin Kreder konnte die Hauswirtschaftliche Hilfe auf höchstem Niveau sichergestellt werden.

2. Hygieneschulungen und Mitarbeiterbetreuung

Ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit ist die Durchführung von Hygieneschulungen für neue Mitarbeitende. Diese Schulungen sind essenziell, um sicherzustellen, dass alle hauswirtschaftlichen Hilfen die hohen Standards der NBH einhalten. In den Schulungen werden der Einsatz bei den Kunden, Betreuungsangebote sowie Visiten ausführlich besprochen. Darüber hinaus führt Martina Okon die jährliche Hygieneschulung und Arbeitssicherheitsunterweisung für alle Mitarbeitenden in den Teamtreffen durch.

3. Hausbesuche und Neukundenbetreuung

Hausbesuche und Erstgespräche bei Neukunden nehmen einen Großteil der Arbeitszeit von Martina Okon ein. Während dieser Besuche werden alle notwendigen Formulare mit den Kunden und deren Angehörigen besprochen und ausgefüllt, Kontaktdaten erfasst, der FI-Schutzschalter im Sicherungskasten überprüft und die Wohnung besichtigt. Darüber hinaus wird die Verwendung von Reinigungsmitteln und -utensilien kontrolliert. Diese Besuche sind für die Kunden besonders wichtig, da sie ab diesem Moment endlich Unterstützung in ihrem Alltag erhalten.



4. Kundenfeedback

Die hauswirtschaftlichen Hilfen der NBH werden sowohl bei Visiten als auch bei telefonischen Nachfragen von den Kunden besonders für ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und ihren Fleiß geschätzt. Unsere „guten Feen“ bringen nicht nur Ordnung in die Haushalte, sondern bieten auch regelmäßigen Besuch und soziale Interaktion für alleinstehende Kunden. Angehörige profitieren von dieser Entlastung und wissen, dass während der hauswirtschaftlichen Hilfe auch eine Betreuungskraft bei den Pflegegradkunden vor Ort ist.

Die ansprechenden Kundenmappen der NBH, die alle Ressorts auflisten, sowie die Flyer wecken großes Interesse bei den Kunden. Das umfassende Angebot der NBH, Menschen so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit zu unterstützen, führt dazu, dass für viele Kunden die Mitgliedschaft bei der NBH eine Selbstverständlichkeit wird.



Wachstum und Innovation

Steigende Kundenzahlen, eine größere Reichweite und die Einführung der BistroBox als flexible Alternative zum warmen Menü prägen das erfolgreiche Jahr 2024.

Auch im Jahr 2024 konnte der Mobile Mittagstisch (MMT) seinen Erfolg weiter ausbauen und mehr Menschen mit frisch gekochten Menüs versorgen. Insgesamt 596 Kunden nutzten das Angebot, die Anzahl der gelieferten Menüs stieg auf 86.095 (Vorjahr: 81.184). Mit 13 Fahrzeugen auf ebenso vielen Touren engagierten sich 52 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer – sieben mehr als im Vorjahr – für die Essensauslieferung.

In der Jahresmitte wurde eine neue Idee getestet, um noch mehr Kunden zu unterstützen: Ein kaltes Hauptgericht - die sogenannte BistroBox - zum Selbsterwärmen, als preisgünstigere Alternative zum warmen Drei-Gänge-Menü. Nach einer erfolgreichen Testphase von Juni bis September wurde die BistroBox ab Oktober fest in das Sortiment aufgenommen.

Durch das neue BistroBox-Angebot konnte das Liefergebiet ebenfalls ausgeweitet werden: Seit Oktober fahren wir nun auch nach Ebersberg, Eglharting, Frauenneuharting, Glonn, Grafing, Haar, Kirchseeon, Moosach, Oberpfraamern und Steinhöring.

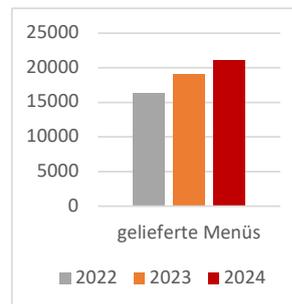
Aufgrund gestiegener Energiepreise, höherer Personalkosten und der allgemeinen Inflation mussten die Preise zum 01. Januar 2024 angepasst werden.

Die neuen Preise lauteten:

Drei-Gänge-Menü:
11,70 Euro, 12,80 Euro oder 13,90 Euro
(je nach Kategorie)

BistroBox: 11,90 Euro bzw. 10,90 Euro

Die Kunden zeigten erneut Verständnis für diese notwendige Anpassung.



Top 3 der beliebtesten Speisen 2024:

1. Platz: Cordon Bleu mit Kartoffelgurkensalat
2. Platz: Kalbsrahmbraten mit bunten Karotten und Nudeln oder Spätzle
3. Platz: Kaiserschmarrn mit Apfelkompott

Ein aufregendes Jahr

Trotz Herausforderungen konnten über 800 Kinder teilnehmen – dank der Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher.



Das Jahr 2024 war für unser Ferienprogramm in vielerlei Hinsicht ereignisreich – insbesondere durch die Übernahme der Organisation durch ein neues Team, bestehend aus Marion Glas-Reber, Tessa Pfirsching und Sabine Oppolzer. Zunächst galt es, sich in die Abläufe einzuarbeiten, als Team zusammenzuwachsen und die organisatorischen Strukturen kennenzulernen. Parallel dazu war die Planungsphase besonders anspruchsvoll, da es anfangs schwierig war, genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Begleitung der Kinder zu gewinnen.

Es war ein Kraftakt, ausreichend Unterstützung zu finden, doch die Welle der Hilfsbereitschaft in letzter Minute hat uns sehr positiv überrascht. Zahlreiche engagierte Menschen erklärten sich spontan bereit, uns zu unterstützen – ohne sie wäre das Ferienprogramm nicht umsetzbar gewesen. Ihr Einsatz war beeindruckend und hat die Ferien für viele Kinder unvergesslich gemacht - dafür sind wir sehr dankbar! Doch nicht nur die interne Organisation stellte uns vor Herausforderungen, auch unvorhersehbare äußere Einflüsse wie der stark reduzierte MVV-Fahrplan in den Ferien und teils extreme Hitze erforderten spontane Anpassungen. Trotz dieser Hindernisse konnten wir mehr als 800 Kindern ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm bieten.

Mit den wertvollen Erfahrungen des vergangenen Jahres blicken wir voller Vorfreude und Motivation in die Zukunft – bereit für neue und aufregende Ferienerlebnisse!



Die beliebtesten Ausflüge

1. Nachts im Tierpark
 2. Programmieren in Minecraft
 3. Kamelreiten
 4. Nähführerschein
- Mit insgesamt 71 Veranstaltungen für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren war für jeden etwas dabei.

Gemeinsam wachsen

Auch 2024 bot das Ressort Junge Familien ein breitgefächertes Bildungs- und Freizeitangebot. Neben bezuschussten Projekten konnten zahlreiche Kurse und Workshops mit externen Kursleitungen realisiert werden.

Besonders erfolgreich war das generationsübergreifende Bildungsprojekt „Singen verbindet!“, der Baby- und Kleinkindtreff „Offener Treff“, das kreative Bildungsprojekt „Die Weltentdecker“ sowie das medienpädagogische Angebot „Starke Kinder“. Insgesamt arbeiteten wir mit 18 Kursleitungen zusammen, darunter Hebammen, die Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Stillvorbereitung, Beikostworkshops und Babymassage anboten. Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche Sportkurse, Workshops und Vorträge für die ganze Familie wie Yoga für Schwangere, Fit mit Baby, Fenkid und Pekip.

Neu entwickelt wurde die Vermittlung von Nachhilfelehrkräften als Ergänzung zum bestehenden Babysitterdienst.



Begegnung und Bildung

Das Familiencafé fand auch 2024 an zwei Nachmittagen pro Woche in den Räumlichkeiten des Kinderparks statt. Da die Förderung im vergangenen Jahr ausgelaufen ist, wurde eine kleine Teilnahmegebühr eingeführt, um das Angebot aufrechtzuerhalten. Parallel suchten wir intensiv nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten. Zum Jahresende gelang es, das Bildungsprojekt „Die Weltentdecker“ ins Leben zu rufen. Dadurch konnten Familien – insbesondere sozial benachteiligte – wieder kostenfrei teilnehmen. Zudem entwickelten wir das Familiencafé konzeptionell weiter – das neue, pädagogische Bildungsangebot wurde von den Familien sehr gut angenommen.

Unser Projekt „Singen verbindet!“ brachte Generationen zusammen: Senioren aus der Tagespflege musizierten und sangen gemeinsam mit Kleinkindern und ihren Eltern. Die Stunden waren von Freude und berührenden Momenten geprägt, die sowohl die Kinder als auch die Senioren begeisterten. Zum Projektabschluss am Jahresende überreichten die Senioren den Kindern kleine Geschenke, was für emotionale Momente sorgte. Das Projekt hat einmal mehr gezeigt, wie Musik Brücken zwischen den Generationen bauen kann.



Im vergangenen Jahr starteten wir mit großer Freude das Projekt „Starke Kinder in der digitalisierten Welt“ – ein medienpädagogisches Angebot für Kinder von 10 bis 13 Jahren. Mittlerweile bieten wir ein vielfältiges Programm aus langfristigen Projektgruppen und einmaligen basic-Workshops zu Themen wie Selbstbehauptung, Selbstverteidigung, Social Media, Fotografie und Videografie. Alle Angebote sind kostenfrei und bieten Kindern spannende und lehrreiche Erfahrungen. Auch 2025 dürfen sie sich auf neue, abwechslungsreiche Angebote freuen.

Betreuung und Unterstützung

Im Jahr 2024 verzeichnete die Babysittervermittlung einen starken Zuwachs an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde ein zusätzliches Babysitterseminar angeboten. Insgesamt wurden 71 neue Babysitter ausgebildet, von denen mehr als die Hälfte aktiv den Dienst aufgenommen hat. Auch die Zahl der Patengroßeltern stieg erfreulich an.



Wir vermitteln Babysitter ab 14 Jahren. Es gibt eine hohe Nachfrage nach volljährigen Babysittern für abendliche Einsätze sowie nach jungen Schülerinnen für nachmittägliche Betreuungen. Wir können wieder Babysitter in allen Mitgliedsgemeinden anbieten, dennoch bleibt aufgrund des großen Bedarfs eine Warteliste bestehen.

Entdecken Sie unser vielfältiges Angebot auf unserer Website:

<https://www.deine-nachbarschaftshilfe.de/dienste/junge-familien/>



Ein Jahr voller Abenteuer



Entdeckungen, Kreativität und besondere Momente für Kinder, Eltern und das Team

1 2024 starteten wir mit zwei voll besetzten Gruppen ins neue Jahr. Mit den 2- und 3-Jährigen setzten wir spannende Projekte um. Im Januar stand der Winter im Fokus: Wir fütterten Vögel, sangen das Lied von der kleinen Meise und bastelten Futterringe. Auch Pinguine im ewigen Winter und das Gedicht von den 5 kleinen Pinguinen begeisterten die Kinder. Bunt gefärbter Schnee sorgte für zusätzlichen Spaß!



2 Leider mussten wir uns Ende Februar von unserer langjährigen Mitarbeiterin Sylvia Baur verabschieden, die eine neue Aufgabe gefunden hat, die ihr Herz erfüllt. Wir wünschen ihr viel Glück! Seit April verstärkt Patrizia Lahm das Team, worüber wir uns sehr freuen!



3 Das Osterfest war ein Highlight: Wir bastelten, färbten Eier und erzählten Geschichten. Besonders beliebt war die Geschichte von der Henne Pick. Im Kreis durften die Kinder abwechselnd die Henne spielen, während die anderen Kinder ihre Küken versteckt haben – ein großer Spaß!



4 Im Frühling bestaunten und bastelten wir Schneeglöckchen und Krokusse. Wir sprachen über Frühlingsbabys und weckten den Igel, den wir im Herbst schlafen gelegt hatten, aus seinem „Winterschlaf“.



5 Dieses Jahr haben wir das Thema Zoo aufgegriffen. Das Team hat die Geschichte „Gute Nacht, Gorilla!“ für den Kreis in Großformat gestaltet. Es wurde wieder viel gelacht und wir hatten alle viel Spaß Tiere zu basteln oder nachzuahmen.



6 Im Sommer verbrachten wir sehr viel Zeit im Garten. Dank neuem Sonnenschutz, einer Markise und einem Sonnenschirm fanden wir ausreichend Schatten, um entspannt selbstgemachtes Eis zu genießen. Highlight waren die Riesenseifenblasen, die wir schweben und natürlich auch platzen ließen.



7 Mit einem gemütlichen Beisammensein mit den Eltern und einer Schatzsuche im Sandkasten verabschiedeten wir die Kinder in den Kindergarten. In diesem Jahr konnten - nach langem Bangen - fast alle Kinder, die in den Kindergarten wechseln wollten, einen Platz erhalten.

10 Der Start verlief dennoch reibungslos, und wir freuten uns, viele neue Kinder und Eltern kennenzulernen.

11 Ab November verstärkte Eva Krumpholz das Team der Schmetterlingsgruppe (Mo, Mi, Fr), was für uns eine große Bereicherung ist!



8
SOMMERFERIEN

9 Im September begann das Kinderpark-Jahr anders als geplant, da die Leiterin des Kinderparks, Marjoleine Lesser nach einem Unfall erst im November zurückkehren konnte. Zum Glück sprang unsere Stellvertretende Leiterin Andrea Humpl (links im Bild) bereitwillig ein – herzlichen Dank dafür!



12 Im Dezember brachte uns der Nikolaus einen Sack mit Schokolade, Nüssen und Mandarinen vorbei. Die Weihnachtszeit verbrachten wir mit schönen Ritualen, wie dem Öffnen des Adventskalenders, dem Anzünden der Adventskerzen und vielen Liedern.



Das Team der Schmetterlingsgruppe besteht nun aus

Marjoleine Lesser, Doris Maurer, Stefanie Bauer und Eva Krumpholz.

Das Team der Marienkäfergruppe (Di, Do) besteht aus Andrea Humpl, Patrizia Lahm und Heike Bleyl.

Wir sind die Neuen!

Step by Step – Zukunft gestalten: Individuelle Coachings für Jugendliche auf ihrem Weg ins Berufsleben



Unter dem Titel „Step by Step“ bieten unsere 17 Mentoren ehrenamtliche Coachings für Jugendliche an. Die Grundidee ist, dass Erwachsene ihre Erfahrungen an Jüngere weitergeben. Die Coachings konzentrieren sich insbesondere auf das Bewerbungsmanagement, umfassen aber auch persönliche Themen und Herausforderungen der Jugendlichen.

Inzwischen konnten wir über 70 Schülerinnen und Schüler begleiten, beraten und erfolgreich Praktikums- und Ausbildungsplätze vermitteln. Viele unserer Schützlinge hatten keinen einfachen Start ins Leben. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, ihre Stärken zu fördern und mit ihnen gemeinsam das Allerbeste herauszuholen. So hat beispielsweise eine Schülerin mit geringen Deutschkenntnissen, aber fließendem Arabisch, erfolgreich ihre Ausbildung in einer exklusiven Klinik am Arabellapark abgeschlossen und studiert nun Zahnmedizin.

Unsere Arbeit wird durch die Unterstützung der Nachbarschaftshilfe, Spenden und wertvolle Kontakte ermöglicht. Um auch künftig möglichst vielen Jugendlichen eine Perspektive zu bieten, freuen wir uns, neben finanzieller und ideeller Unterstützung, über Kooperationen mit Unternehmen, die Praktikanten oder Auszubildende aufnehmen.

Unsere Geschichte:

Das Angebot von „Step by Step“ wurde 2008 von Herrn Heinz Gerrits im Mehrgenerationenhaus Vaterstetten ins Leben gerufen. Von 2011 bis 2024 durften wir dank Frau Fuchs die Räumlichkeiten der AWO nutzen. Seit Dezember 2024 sind unsere ehrenamtlichen Coachings nun unter dem Dach der Nachbarschaftshilfe angesiedelt.

Gemeinsam stark – Hilfe, die ankommt

Die Tafel Vaterstetten-Grasbrunn versorgt Bedürftige mit Lebensmitteln – dank Spenden und ehrenamtlichem Engagement.

Jeder Tag bei der Tafel Vaterstetten-Grasbrunn ist anders – und genau das macht unsere Arbeit so besonders. Wir unterstützen Menschen, die es im Leben nicht immer leicht haben und auf unsere Hilfe angewiesen sind. Dabei helfen wir nicht nur mit Lebensmitteln, sondern stehen auch mit Rat und Tat zur Seite, unabhängig von sprachlichen oder kulturellen Barrieren.

Gleichzeitig sind wir dankbar für unsere großartigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie sammeln Spenden bei den örtlichen Lebensmittelhändlern, betreuen die Tafelausgabe und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

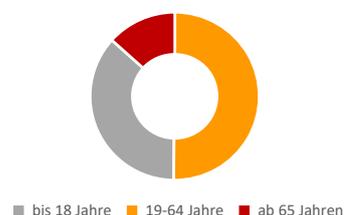


All das wäre nicht möglich, ohne die großzügigen Spenderinnen und Spender, die uns mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln unterstützen. Unsere wöchentliche Ausgabe wird maßgeblich von diesen Unternehmen getragen, doch es sind vor allem die vielen privaten Spenden, die uns immer wieder berühren. Vereine, Firmen, Schulen, Kindergärten und zahlreiche Einzelpersonen aus der Gemeinde zeigen regelmäßig ihre Solidarität – besonders in der Weihnachtszeit füllen sich die Sammelstellen beeindruckend schnell mit einer Vielzahl an Produkten.

Dieses große Engagement zeigt: Die Tafel ist mehr als eine Ausgabestelle – sie ist gelebte Nachbarschaftshilfe. Gemeinsam können wir viel bewegen!



Altersstruktur der Tafelkunden



Kommunikationsstrategie weiterentwickelt

Intensive Medienpräsenz würdigte das Jubiläum plus Verstärkung digitaler Inhalte

Im Jahr 2024 stand unser 50-jähriges Jubiläum im Zentrum der Aufmerksamkeit und wurde mit einer breiten medialen Berichterstattung gewürdigt. Die Süddeutsche Zeitung widmete uns ausführliche Artikel, die sowohl das Jubiläum als auch unseren Mobilen Mittagstisch abbildeten. Der Ebersberger Merkur veröffentlichte einen umfassenden Bericht über unsere 50-jährige Geschichte und teilt regelmäßig Neuigkeiten aus der NBH.

Jeden Monat neu präsentierte sich die NBH in der b304.de-Zeitung von Bistrick Media, die im Gemeindegebiet Vaterstetten und Grasbrunn verteilt wird und alle Kunden und Mitglieder als gedruckte Broschüre „Einblicke“ erhalten. Veröffentlichungen in den örtlichen Gemeindeblättern und den Wochenzeitungen des Landkreises rundeten den Print-Auftritt ab. Unser Newsletter und unsere

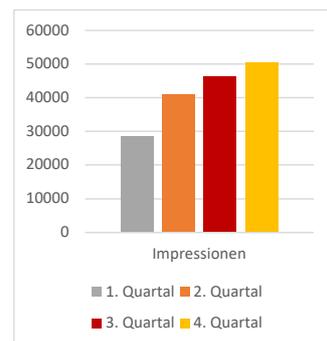


Die positive Resonanz auf unsere Beiträge zeigt, dass wir die Menschen erreichen und für unsere Arbeit begeistern können. Besonders erfreulich war hier die große Unterstützung bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfern für unser Ferienprogramm.

Social-Media-Auftritte informierten regelmäßig über NBH-Aktivitäten und ermöglichten einen direkten Austausch mit den Mitgliedern und allen Interessierten. Besonders unser Instagram-Kanal entwickelte sich erfreulich. Fast täglich versorgten wir unsere Follower mit aktuellen Informationen zu unseren Angeboten, Veranstaltungen und Einblicken in unseren NBH-Alltag. Dabei hat sich die digitale Kommunikation als unglaublich starkes Werkzeug erwiesen, unsere Botschaften schnell und effektiv zu verbreiten.

Fakten

Instagram Impressionen*



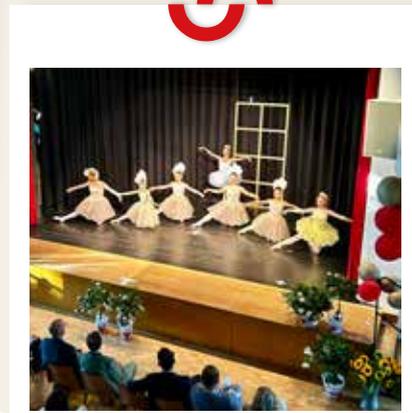
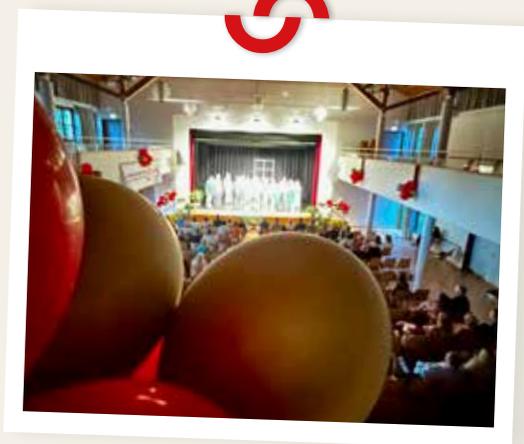
Zielgruppe:



*Gesamtzahl, wie oft ein Beitrag auf den Bildschirmen der Nutzer angezeigt wurde



Impressionen der Jubiläumsfeier



50
J A H R E
1 9 7 4
2 0 2 4



DANKE

Gemeinsam haben wir viel erreicht.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben – sei es durch Spenden, Engagement oder einfach durch Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Ihre Unterstützung ist für uns nicht nur eine wertvolle Hilfe, sondern auch eine große Motivation, weiterhin mit Leidenschaft die Nachbarschaftshilfe nach vorne zu bringen.

Jede einzelne Geste der Unterstützung hilft uns, Gutes in unseren Gemeinden zu tun. Wir sind unglaublich stolz auf das, was wir in den vergangenen 50 Jahren zusammen erreicht haben und blicken voller Vorfreude auf alles, was noch kommt.



Impressum

Geschäftsstelle

Brunnenstraße 28
85598 Baldham
Telefon: 08106 - 36 84 6
Fax: 08106 - 36 84 84
www.deine-nachbarschaftshilfe.de
info@deine-nachbarschaftshilfe.de

Tagespflege

Brunnenstraße 26
85598 Baldham
Telefon: 08106 - 36 84 77
Fax: 08106 - 36 84 84
www.nbh-tagespflege.de
info@deine-nachbarschaftshilfe.de

Nachbarschaftshilfe · Sozialdienste · Pflegedienste
in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn e.V.

Redaktion und Text:
Stephanie Stockerl
Nachbarschaftshilfe

Konzept und Design :
GROF-DESIGN
Düsseldorf

Fotonachweise:
Nachbarschaftshilfe
shutterstock

nachbarschaftshilfe

www.deine-nachbarschaftshilfe.de



Brunnenstraße 28

85598 Baldham

Telefon: 08106 - 36 84 6

Fax: 08106 - 36 84 84

www.deine-nachbarschaftshilfe.de

info@deine-nachbarschaftshilfe.de